

20368

Am Rande des Bergischen Landes machte die Baumschule Kremer + Hülster bereits vor einigen Jahren durch den modernen Neubau eines Verkaufsgebäudes auf sich aufmerksam. Nun sollte inmitten des Baumschulgeländes ein Wohngebäude für den Inhaber der Baumschule entstehen. Der Anspruch war klar umrissen: Eine moderne, zeitlose Architektur, Abschottung gegenüber den Betriebsflächen und dem Kundenverkehr, Öffnung für die Natur und den herrlichen Ausblick auf das Siebengebirge.

Entstanden ist ein Wohnhaus mit einer Länge von 36 m und einer Breite von 5,60 m, das mit diesen Dimensionen die Ausmaße der Gewächshäuser aufnimmt, die in gleicher Himmelsrichtung oberhalb des Hauses angeordnet sind.

Der Baukörper wurde mit großen Fensterflächen nach Südwesten ausgerichtet. Dadurch ist die Natur und die bergische Landschaft für die Bewohner in allen Wohnräumen erlebbar. Zum Betrieb und zur Straße hin ist das Gebäude nur mit kleinen Fensterschlitzfenstern versehen. Das Gebäude wurde schwarz verputzt und mit geölten Eichenholzfenstern versehen. In den Innenräumen findet sich ein schwarzer, fugenloser Spachtelboden, alle **Einbauten** sind **aus Eiche** und die Wandflächen sind in reinem Weiß. Diese reduzierte Materialwahl steht im Kontrast zur umgebenden Natur, die durch ihre ständigen Veränderungen für vielfältige Akzente im Jahresverlauf sorgt.